



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher: Uwe Baumgart
Anschrift: Gerikestraße 104
39340 Haldensleben
Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-1270
E-Mail: presse@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer 018

Datum: 25. Februar 2014

Durch eine Stärken- und Schwächenanalyse sollen Potenziale aufgezeigt werden

Studie zur Optimierung des Wirtschaftsstandortes ist in Auftrag gegeben

Inhaltlich geht es um eine aussagekräftige Konzeption für die künftige Gestaltung der Gewerbegebiete im näheren Umfeld der Landeshauptstadt im Landkreis Börde. Projektpartner sind die Gemeinden Barleben, Sülzetal, Hohe Börde, Elbe-Heide und die Stadt Oschersleben.



Danny Schonscheck, Leiter des Fachdienstes Wirtschaft des Landkreises Börde (links im Bild) hatte die kommunalen Partner und die beauftragte Projektleitung, das Büro „Dr. Bock & Partner GbR“ aus Halle sowie die Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg zu einer Auftaktberatung nach Haldensleben eingeladen (Foto Uwe Baumgart/Kreisverwaltung)

(25. Februar 2013) Danny Schonscheck: „Bestandteil der über die Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur geförderten Studie sind mehrere Workshops mit allen Beteiligten unter Einbeziehung der Regionalen Planungsgemeinschaft Magdeburg.“

Dabei sollen Hinweise und Handlungsempfehlungen herausgearbeitet werden, die den Gemeinden und dem Landkreis helfen, ungenutzte Gewerbeflächen besser zu vermarkten. Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Landkreises Börde und seiner Gemeinden ist erforderlich, um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können.“

Der Projektansatz:

Der Antrag für das Regionalbudget zeigt die gegenwärtige Situation gewerblicher Gebiete im Landkreis Börde auf, die zum Beispiel auf Grund ihrer Infrastruktur nur schwer zu vermarkten sind. Das Regionalbudget soll zur Erstellung eines Konzeptes dienen, in dem aufgezeigt wird, wie man diese gewerblichen Gebiete besser, fachkundig und koordiniert vermarkten und Unternehmen von der Standortwahl überzeugen kann. Ziel dieses Konzeptes soll es sein, Investitionen in strukturschwachen Regionen zu fördern, Investitionen in Regionen zu fördern, die trotz starker Infrastruktur nicht ausgelastet sind, Rahmenbedingungen für die Ansiedlung oder Erweiterung von Unternehmen zu verbessern und wettbewerbsfähige Arbeitsplätze zu schaffen und dauerhaft zu sichern.